

Gottesdienst vom 19. Februar 2017

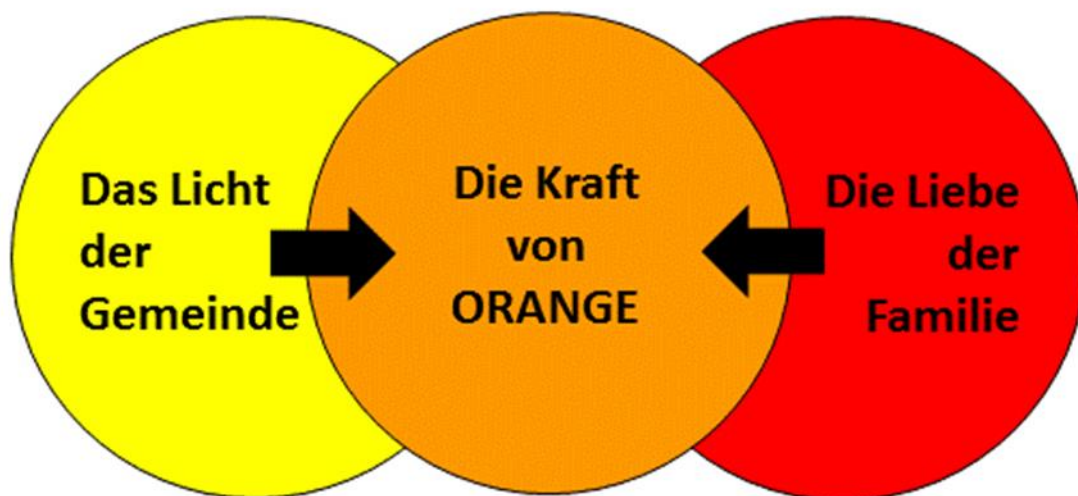
Predigt: Martin Aebersold

#5 Gemeinsam für die nächste Generation

Serie: "Im Glauben erwachsen werden"

5. Mose 6,4-9

Orange leben



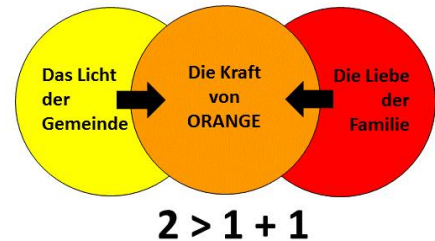
2 > 1 + 1

#5 Gemeinsam für die nächste Generation



5. Mose 6,4-9

Beobachtungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass sich bis zur Hälfte der jungen Leute von unseren Gemeinden oder sogar vom Glauben verabschieden, bis sie Mitte zwanzig sind. Glücklicherweise ist es bei uns nicht ganz so drastisch. Aber trotzdem muss sich etwas ändern! Die Gemeinde hat das Potential von 40 bis 180 Stunden pro Jahr, die Eltern haben das von 3000 Stunden pro Jahr, um ein junges Leben zu beeinflussen. Was wäre, wenn Gemeinde und Eltern ihre Kräfte bündeln würden, um hier die bestmöglichen Schwerpunkte zu setzen?



1. Ehrliche Menschen mit liebender Seele

Das "Höre Israel" (*hebr. Sch^ema Israel*) aus 5. Mose 6,4-5 ist Teil des jüdischen Morgen- und Abendgebets und Kern der biblischen Liebesbotschaft: **"Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein! Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft."** Gott ist ein Gott, der zu seinen Kindern redet. Das ganze Volk Israel ist aufgefordert zu hören.

"Du sollst den Herrn lieben...", ja Lieben ist unsere Bestimmung! Es geht um Liebe. Die Liebe ist nicht berechenbar, sie ist nicht logisch und rational, Liebe ist bedingungslos und unerklärlich. Wir alle wissen intuitiv, was Liebe ist und sehnen uns danach, doch niemand kann Liebe erklären und fassen. Lieben "...mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft." Dabei geht es nicht in erster Linie darum, was die Liebe tut. Die Taten sind nur der Ausfluss einer glaubwürdigen Liebe. Sie sind Tatbeweis des Herzens. Der Kern der Liebe ist nicht das Tun, sondern das Sein. Das **Herz** unseres Wesens soll in der Liebe sein, eine ehrliche und geöffnete **Seele**, die Gott zugewandt ist und sich nicht verschliesst sowie alle unsere emotionale und körperliche **Kraft**, die sich Gott zur Verfügung stellt. Diese Liebeseinladung möchte, dass wir unser inneres Wesen ganz Gott gegenüber öffnen. Auch wenn es Winkel in unserer Seele gibt, wo wir lieber nicht hinsehen wollen. Gottes Sonnenschein möchte unser ganzes Herz erwärmen. Das ist authentisches Christsein! Nicht im Tun etwas erzwingen, sondern im Sein ehrlich vor Gott und Menschen sein. Ganz nach dem Vorbild von König David. Von ihm heisst es – obwohl seine Taten nicht von Heiligkeit strotzten, – dass er ein Mann nach dem Herzen Gottes sei (1.Samuel 13,14; Apostelgeschichte 13,22). Weshalb war David "ein Mann nach dem Herzen Gottes"? Weil er ein perfektes Vorbild abgab? – Nein, sondern weil er sein Herz und seine Seele Gott gegenüber nie verschlossen hat. Die Psalmen

sprechen in einer überaus offenen Sprache über sein Inneres. Er macht keinen Hehl aus seinen Ängsten, Zweifeln und Nöten. Er gibt sie Gott preis und ist gerade in dieser Echtheit (auch uns Menschen gegenüber) ein wunderbares Vorbild. Persönliche Ehrlichkeit im Alltag ist das beste Vorbild!



ermutigend

Authentisches Christsein im Alltag ist das beste Vorbild!

In Vers 6-7 heisst es dann weiter: **"Bewahrt die Worte im Herzen, die ich euch heute sage! Prägt sie euren Kindern ein! Redet immer und überall davon, ob ihr zu Hause oder unterwegs seid, ob ihr euch schlafen legt oder aufsteht."** Die Botschaft der Liebe ist eine Botschaft für alle Generationen. Sie ist so wichtig und zentral, dass sie höchste Aufmerksamkeit und Priorität erfordert. Jede Generation soll sie der nächsten weitergeben. Dies ist nicht mit einem besonderen Ritual abzuhandeln, sondern im gelebten Alltag. Sie ist so wichtig, dass täglich darüber gesprochen werden soll. Gott soll überall Thema sein: beim Aufstehen, beim Abwaschen, in den Ferien und bei den Hausaufgaben. In aller Schlichtheit und Ehrlichkeit. Ungekünstelt und echt. Prägung der Kinder geschieht nicht durch einen flüchtigen Kontakt, sondern durch jahrelange, offene Beziehung.

2. Vorbilder um uns herum

Wo hast du in deinem Leben Menschen, die dich positiv geprägt haben? Meistens haben wir nicht das eine Vorbild, das alles überstrahlt. Sondern wir haben das Leben mit Menschen geteilt, die für uns in einem besonderen Punkt ein Vorbild waren. "Teil-Vorbilder" möchte man fast sagen.



Vorbilder

Überlege dir 3-5 Menschen, die dir in einem bestimmten Bereich Vorbild waren. Formuliere in der Kleingruppe, was davon dich positiv geprägt hat.

3. Ich – ein Vorbild?!

Wo kann ich Vorbild sein in meiner unfertigen und nicht perfekten Art? Die Glaubensmap enthält **vier Schlüssel**. Diese Symbole stehen an vier Schlüsselereignissen des Lebens: – **1. die Grundlagen legen in der Kindheit;** – **2. erste Aufgaben übernehmen als Teenie;** – **3. konkret den Glauben ergreifen in der Jugend;** – **4. Konturen der Lebensmission erkennen als junger Erwachsener.**

"Orange leben" gilt nicht nur für die Eltern, sondern für die ganze Gemeinde. Möchtest du als "orange Person", andere Menschen fördern und begleiten? Dann achte, dass du dich an einer dieser vier Schlüsselpositionen aufhältst und dass du für andere da bist, wenn sie an diesen Schlüsselstellen ihres Lebens angelangt sind. Dort sind "orange Personen" gefragt!

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine 20. Februar bis 5. März 2017

Mo	20		
Di	21	14.00	Seniorenachmittag mit Daniel Portugal Geiser
Mi	22		
Do	23	12.00	Mittagsgebet
Fr	24		
Sa	25		
So	26	10.00	Gottesdienst mit Pascal Götz "Gemeinsam für die nächste Generation" Serie: "Im Glauben erwachsen werden" Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
Mo	27		27.2.-3.3. HFU Projektwoche
Di	28		
Mi	1		
Do	2	12.00	Mittagsgebet
Fr	3		
Sa	4		
So	5	10.00	Chrischona-Sonntag mit Irmgard Schaffenberger & Team Doro ☺ (Theol. Seminar Chrischona tsc) Regionaler Gottesdienst in der Chrischona Uster gemeinsam mit Dübendorf, Volketswil und Pfäffikon parallel Chinderhüeti + Kids-Treff + Teenieprogramm in Uster anschliessend Mittagessen KEIN GOTTESDIENST IN PFÄFFIKON

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch